



Kongress Armut und Gesundheit 2021

Der Public Health-Kongress in Deutschland

„Aus der Krise zu Health in All Policies“

www.armut-und-gesundheit.de | [@Kongress_AuG](https://twitter.com/Kongress_AuG)

Roos Kengen, Josephine Bokermann

Gesundheitsfördernde Hochschulen während der Corona-Pandemie – Herausforderungen und Handlungsempfehlungen

Vorstellung der Ergebnisse von Fokusgruppen-Interviews mit den Studierenden sowie die Ergebnisse der Stakeholder-Interviews der Mitarbeitenden der HAW Hamburg zum Thema SGM

Innerhalb des Forschungsprojektes CamPuls wurden im SoSe 2020 und WiSe 2020/21 Interviews mit Studierenden der HAW Hamburg zu Belastungen und Ressourcen im Studium sowie deren Wünsche an ein SGM durchgeführt. Ergänzend dazu fanden Stakeholder-Interviews mit beispielsweise einer der Dekaninnen und der Stabstelle Gleichstellung der HAW Hamburg zu ihren Sichtweisen bezüglich eines SGM statt. Daraus ergeben sich konkrete Handlungsfelder, die bei der weiteren Ausrichtung des SGM von Bedeutung sind.

Kontakt

Roos Kengen (B.Sc. Gesundheitswissenschaften)
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Life Sciences, Department Gesundheitswissenschaften
Projekt CamPuls
Ulmenliet 20, 21033 Hamburg
Raum N5.29
Roos.kengen@haw-hamburg.de

Josephine Bokermann
(B.Sc. Gesundheitswissenschaften)
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Life Sciences, Department Gesundheitswissenschaften
Projekt CamPuls
Ulmenliet 20, 21033 Hamburg
Raum N5.29
Josephine.bokermann@haw-hamburg.de



CamPuls

STUDIERENDENGESUNDHEITSMANAGEMENT AN DER
HAW HAMBURG



Hinweis zu den Bildrechten: Die Bildrechte liegen bei der Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie bei dem Projekt CamPuls.

ERGEBNISSE DER FOKUSGRUPPEN- & STAKEHOLDER-INTERVIEWS

Josephine Bokermann & Roos Kengen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

16.03.2021



HAW
HAMBURG



1. Ergebnisse der Fokusgruppen-Interviews mit Studierenden
2. Ergebnisse der Stakeholder-Interviews mit Mitarbeitenden
3. Ausblick



1 ERGEBNISSE DER FOKUSGRUPPEN-INTERVIEWS

mit Studierenden

durchgeführt im Sommersemester 2020

Sprich mit uns über Studierendengesundheit.

Wir möchten mit euch über Erfahrungen zu den Themen **Belastungen und Ressourcen im Studium** sowie über eure Vorstellungen und Wünsche zu einem **Studentischen Gesundheitsmanagement** sprechen.

Wann?
In der ersten oder zweiten Maiwoche in individueller Absprache mit euch.

Wie viel Zeit muss ich einplanen?
Die Fokusgruppen-Diskussion wird ca. 90 Minuten dauern und findet über die Software ZOOM statt.

Flyer innerhalb von CamPuls erstellt

Was wird Thema der Fokusgruppe sein?
Um zielgruppengerechte Maßnahmen entwickeln zu können, soll in den Fokusgruppen erforscht werden, welche **Belastungen** bei euch im Studium auftreten und welche **Ressourcen** ihr nutzt, um diese zu bewältigen. Außerdem könnt ihr loswerden, welche **Vorstellungen** und **Wünsche** ihr an ein zukünftiges Studentisches Gesundheitsmanagement habt.

SGM an der HAW HAMBURG
CamPuls ist ein Forschungsprojekt zur Förderung und Entwicklung der Studierendengesundheit an der HAW Hamburg. In diesem Projekt geht es um die langfristige Wandlung der HAW Hamburg zu einer gesundheitsfördernden Hochschule. Darüber hinaus sollen die Strukturen für ein Studierendengesundheitsmanagement aufgebaut werden.

Was ist ein Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM)?

- Systematische Steuerung und Bündelung von allen gesundheitsbezogenen Prozessen im Zusammenhang mit Studierenden
- Erhalt und Förderung der körperlichen, psychischen und sozialen Belange sowie des individuellen Wohlbefindens anhand von Partizipation der Studierenden



Kontakt
josephine.bokermann@haw-hamburg.de
campuls@haw-hamburg.de



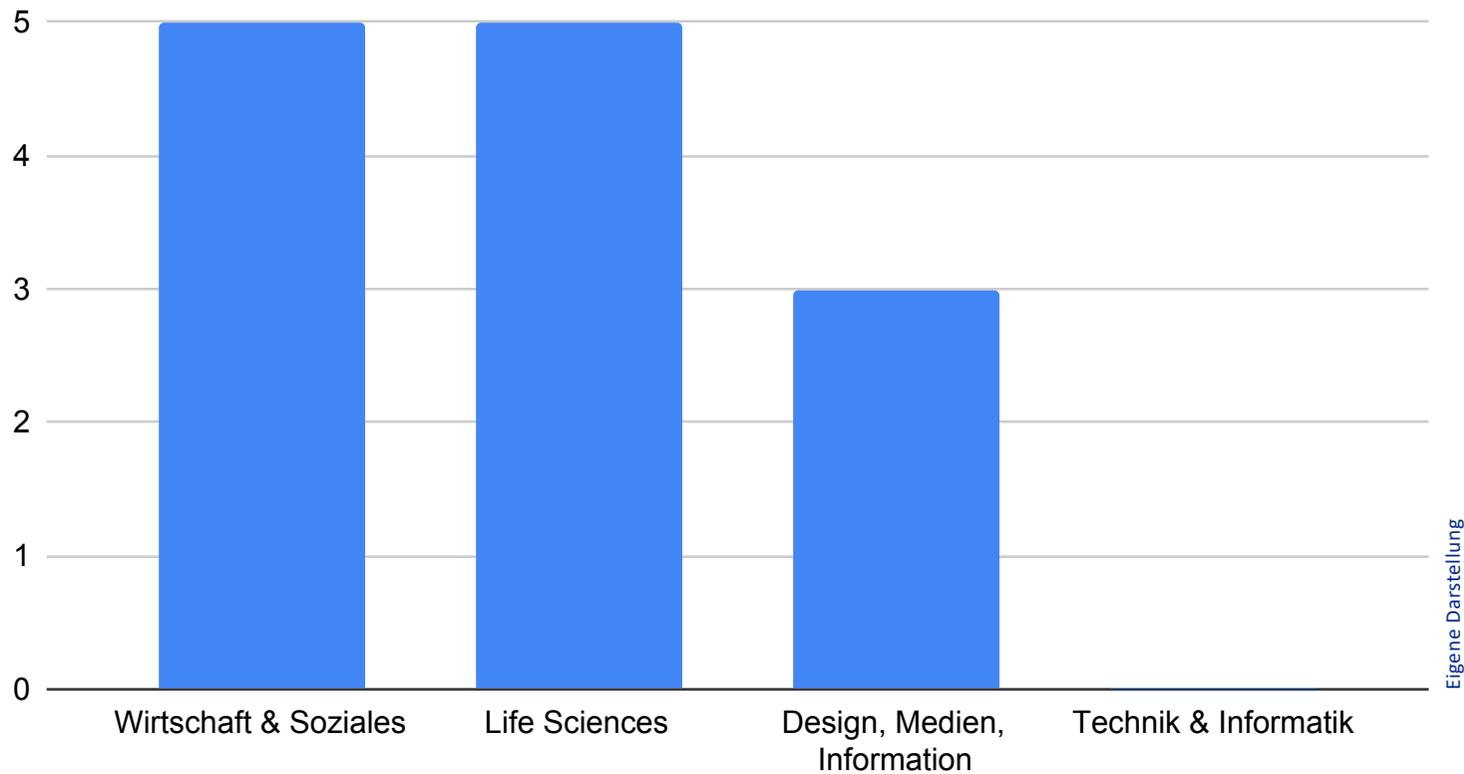
3

1.1 ÜBERSICHT DER STICHPROBE

N = 13



Verteilung: Fakultät

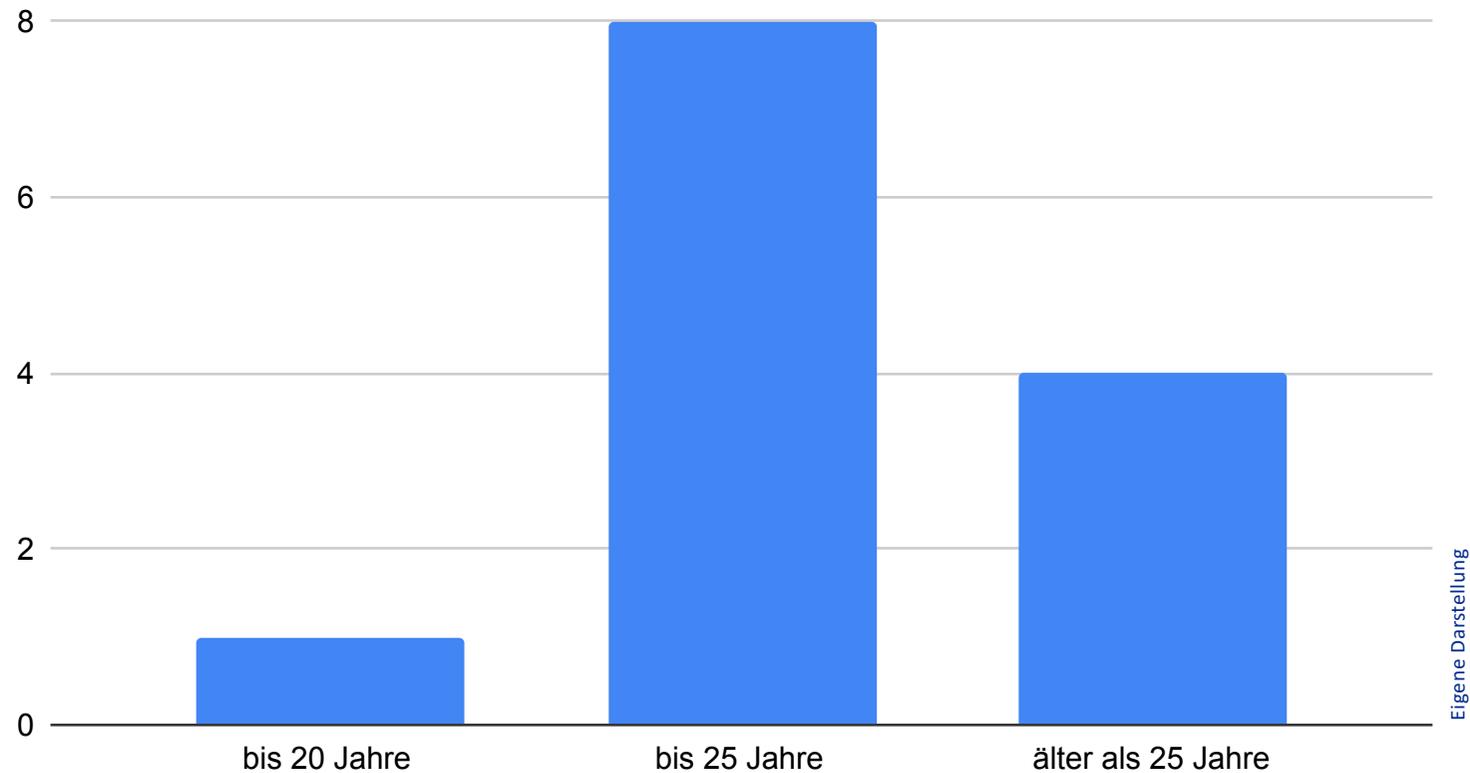


1.1 ÜBERSICHT DER STICHPROBE

N = 13



Verteilung: Alter



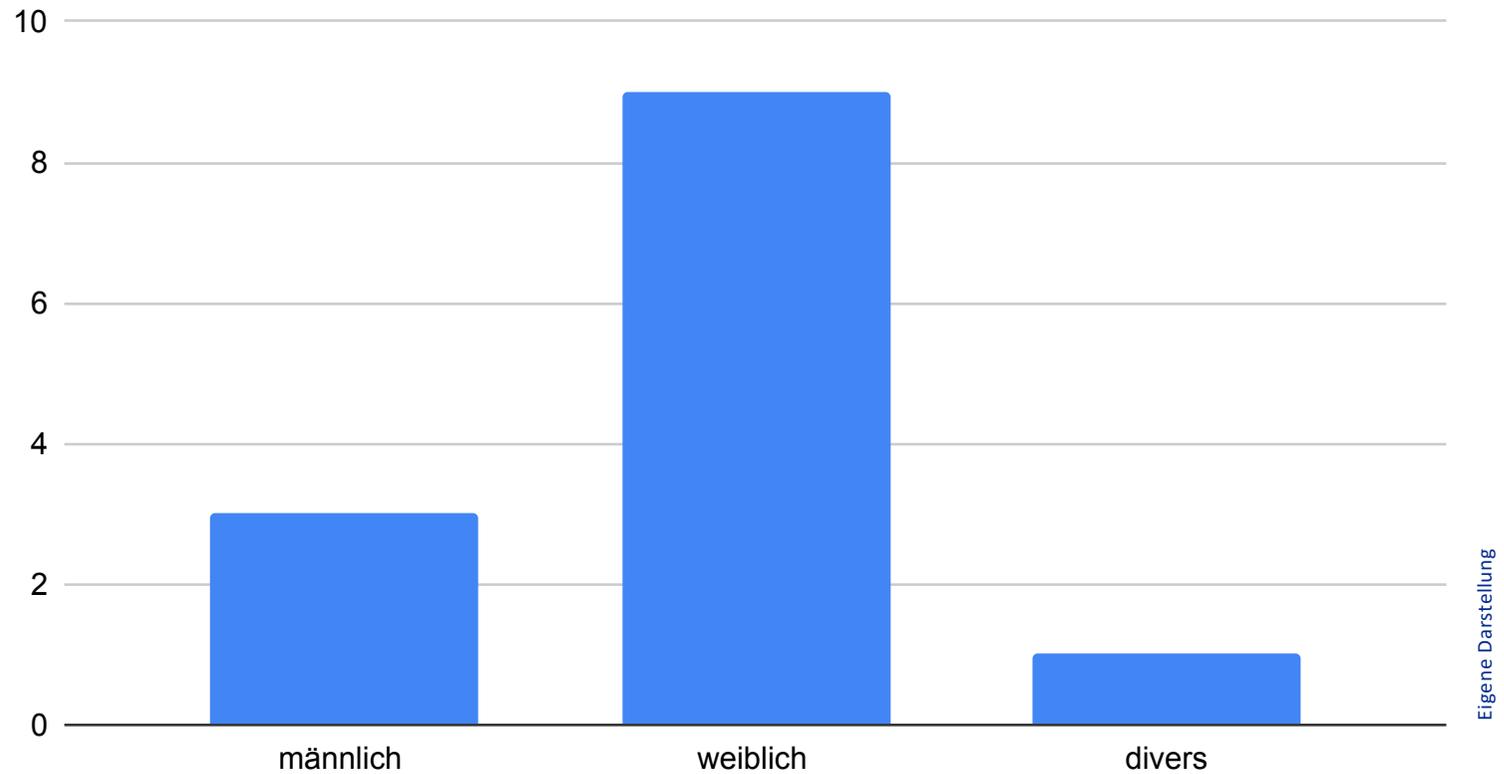
Eigene Darstellung

1.1 ÜBERSICHT DER STICHPROBE

N = 13



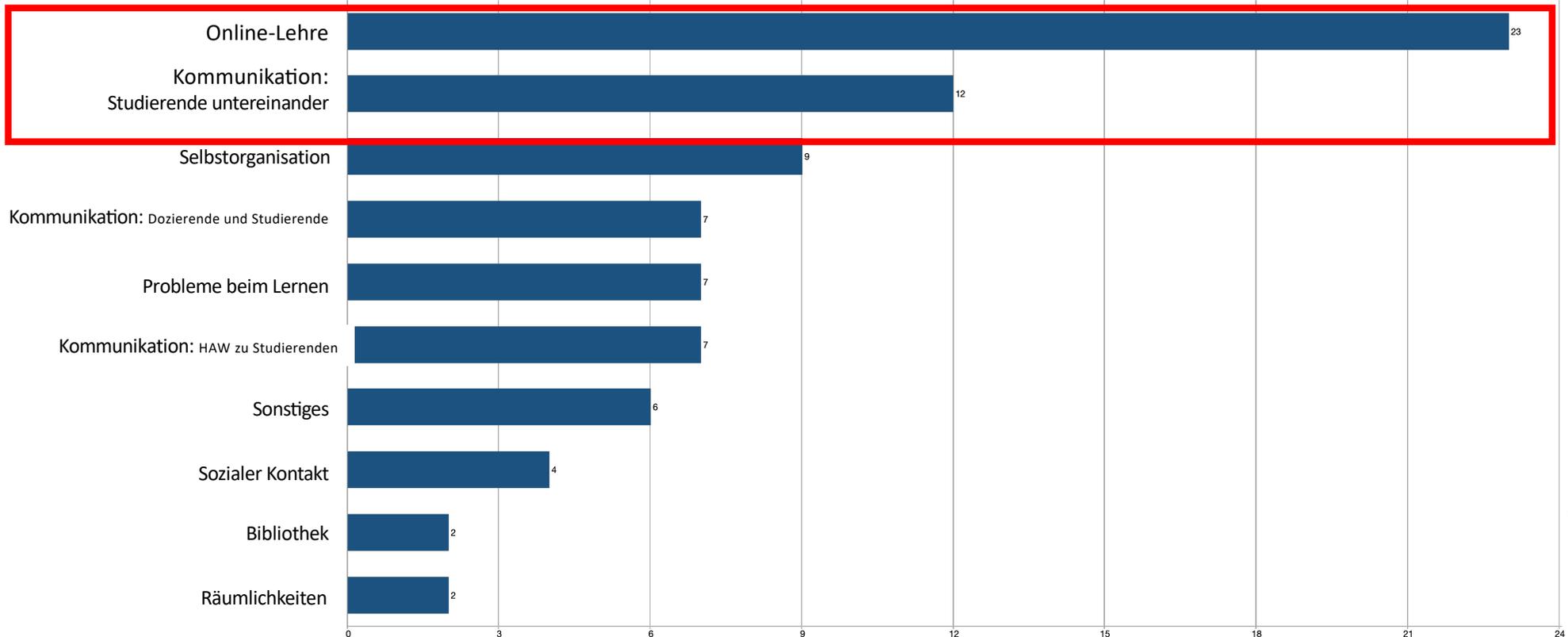
Verteilung: Geschlecht



1.2 BELASTUNGEN WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE



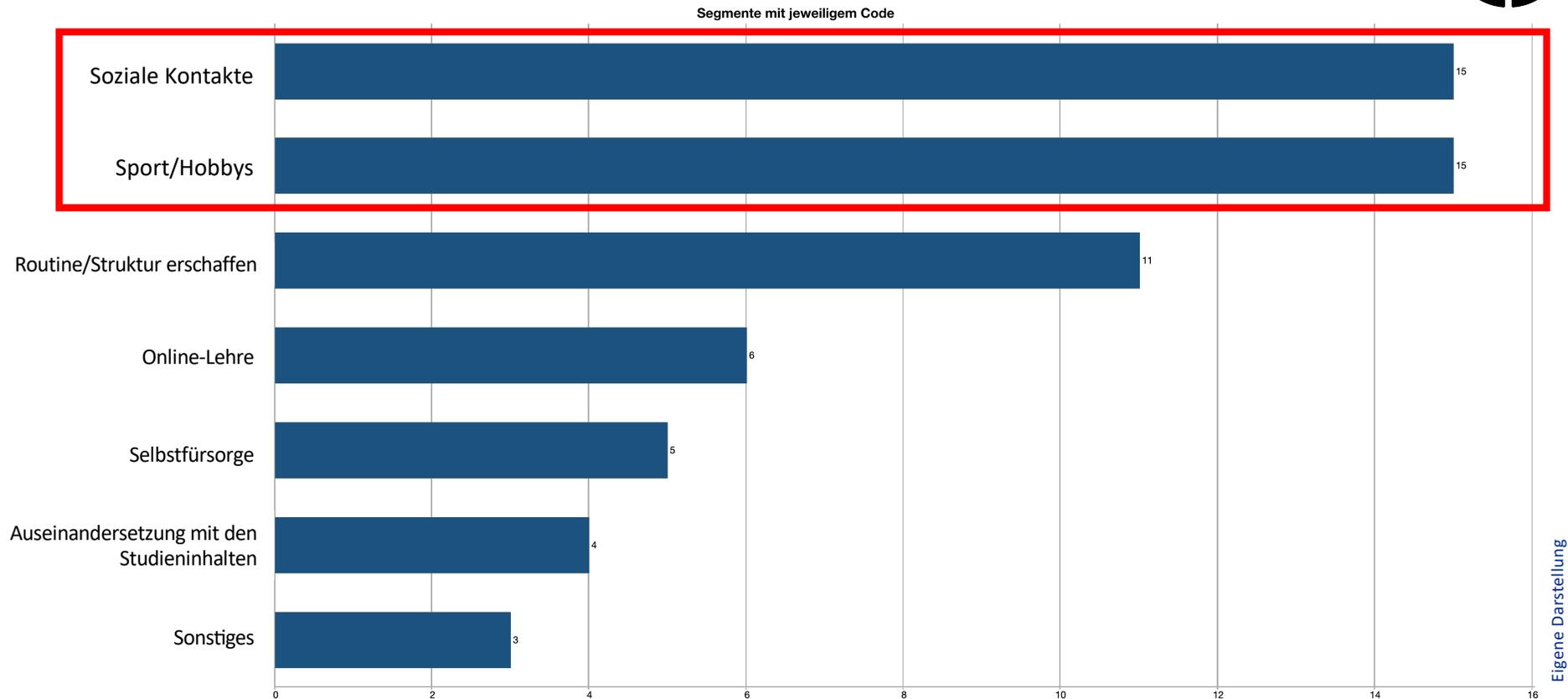
Segmente mit jeweiligem Code



Eigene Darstellung

„Und dann hatten wir Profs, **die haben sich gar nicht gemeldet** (lachend). Ein Praktikum, das hätte eigentlich stattfinden sollen, Die haben sich dann **monatelang nicht gemeldet**, als ob die einfach verschwunden wären [...] **Ich hab das Gefühl, die kommunizieren auch untereinander nicht so richtig miteinander.**“ (Fakultät Life Sciences)

1.3 RESSOURCEN WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE

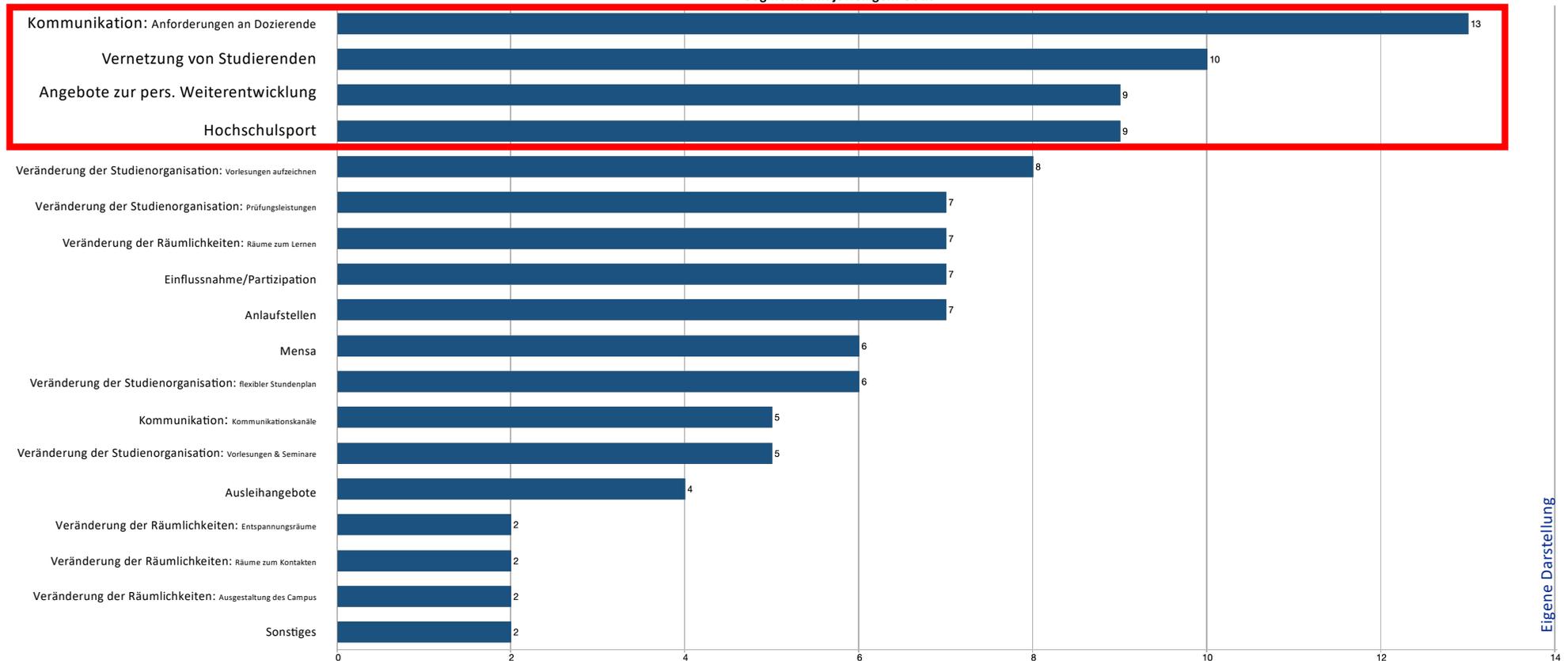


„Und auch der **Kontakt zu Freunden, die man sonst eh, weniger sieht**. Das war bei mir tatsächlich auch so der Fall, wir haben jetzt ne Skype-Runde sozusagen mit nen paar Freunden, die in ner anderen Stadt wohnen, die wir dann jeden Samstag irgendwie angerufen haben. Und das hätten wir so&also wir haben sie jetzt so **durch Corona irgendwie öfter gesehen als sonst.**“ (Fakultät Wirtschaft & Soziales)

1.4 WÜNSCHE AN EIN SGM



Segmente mit jeweiligem Code



Eigene Darstellung

„Genau, dann halt **mehr Austausch zwischen Professoren und Studenten**. Ja, halt, ich mein, dass wir einfach mal verstehen, wie das überhaupt alles läuft an der Uni. Weil es ja immer&für viele für uns ist es halt auch ein Erststudium, und ehm, **gerade was die Organisation angeht**, alle machen das irgendwie unterschiedlich auf EMIL.“
(Fakultät Wirtschaft & Soziales)



Studierendengesundheit an der HAW Hamburg voranbringen

HAW
HAMBURG

CamPuls

Wir möchten mit Ihnen ein Tiefeninterview über Ihre Einschätzung zu den Belastungen und Ressourcen von Studierenden führen, sowie über Ihre Vorstellungen und Wünsche an ein Studentisches Gesundheitsmanagement sprechen. Unser Ziel ist es, das Studieren an der HAW Hamburg gesundheitsförderlich zu gestalten.

Was ist ein Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM)?

Bei einem Studentischen Gesundheitsmanagement handelt es sich um die systematische Steuerung und Bündelung von Prozessen, die im Zusammenhang mit der Gesundheit von Studierenden stehen. Durch Partizipation wird der Erhalt, sowie die Förderung der körperlichen, psychischen und sozialen Belange, sowie des individuellen Wohlbefindens beabsichtigt.

Thema der Interviews:

Die langfristige Wandlung der HAW Hamburg zu einer gesundheitsfördernden Hochschule sowie der Aufbau eines Studentischen Gesundheitsmanagements (SGM) fordert die Einbeziehung aller Akteure*Innen. Um diese Ziele zu verwirklichen, liegt es in unserem Interesse verschiedene Sichtweisen auf struktureller Ebene zu erforschen. Ihre Einschätzung zu Studierendengesundheit sowie Wünsche und Vorstellungen an ein zukünftiges SGM, sind ein wichtiger Baustein für bedarfsgerechte Maßnahmen und Projekte.

Wann finden die Interviews statt?

In Absprache mit Ihnen legen wir einen Termin für das Interview fest. Das Gespräch wird, unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Lage, online stattfinden.

Wie viel Zeit nimmt ein Interview in Anspruch?

Das Tiefeninterview wird 30-45 Minuten beanspruchen.

Lennart Haß &
Roos Kengen
Team CamPuls



Kontakt

Mail: campuls@haw-hamburg.de

Flyer innerhalb von CamPuls erstellt

2 ERGEBNISSE DER STAKEHOLDER-INTERVIEWS

- Rekrutierung seit Mitte Dezember 2020

- Auswertung von

7 Stakeholder-Interviews:

- Stabstelle Gleichstellung
- Dekan*in
- Hochschulsport
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gebäudemanagement
- Verwaltung
- Erstsemestertutorien

10



METHODE: LEITFADEN-INTERVIEW

1.) Was für eine Funktion haben Sie?

2.) Was verstehen Sie unter „**Studierendengesundheit**“?

3.) Was wirkt sich Ihrer Meinung nach negativ auf die Gesundheit der Studierenden aus?

4.) Welchen Beitrag leistet die Fakultät XY **zur Stärkung der Gesundheit** der Studierenden?

5.) Welche **möglichen Hürden** sehen Sie zur Stärkung der Gesundheit der Studierenden?

6.) Wo sehen Sie Ihren persönlichen Beitrag zur Studierendengesundheit?

7.) **Wie wichtig schätzen** Sie Studierendengesundheit auf einer Skala 1-10 ein?

8.) Warum schätzen Sie dies so ein?

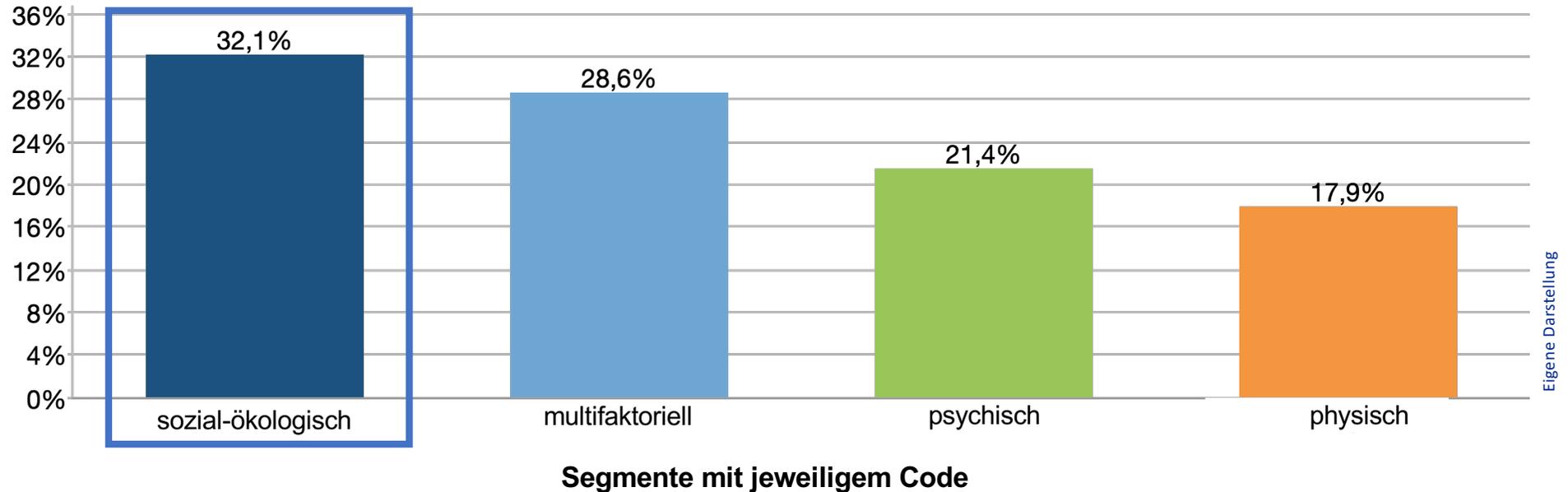
9.) Möchten Sie uns noch einen Hinweis zum Thema Studierendengesundheit geben?

2. FRAGE DES LEITFADEN-INTERVIEWS:



Was verstehen Sie unter „STUDIERENDENGESUNDHEIT“?

Anzahl der codierten
Segmente



„Aus meiner Sicht ist Gesundheit, ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln, **dass es unterschiedliche Bereiche in meinem Leben gibt**, von persönlichen Beziehungen, von Haushalt, von Freunde, von Lernen, von Arbeiten, wenn ich das gut in einen Rhythmus bringe, dann kann ich das auch.“

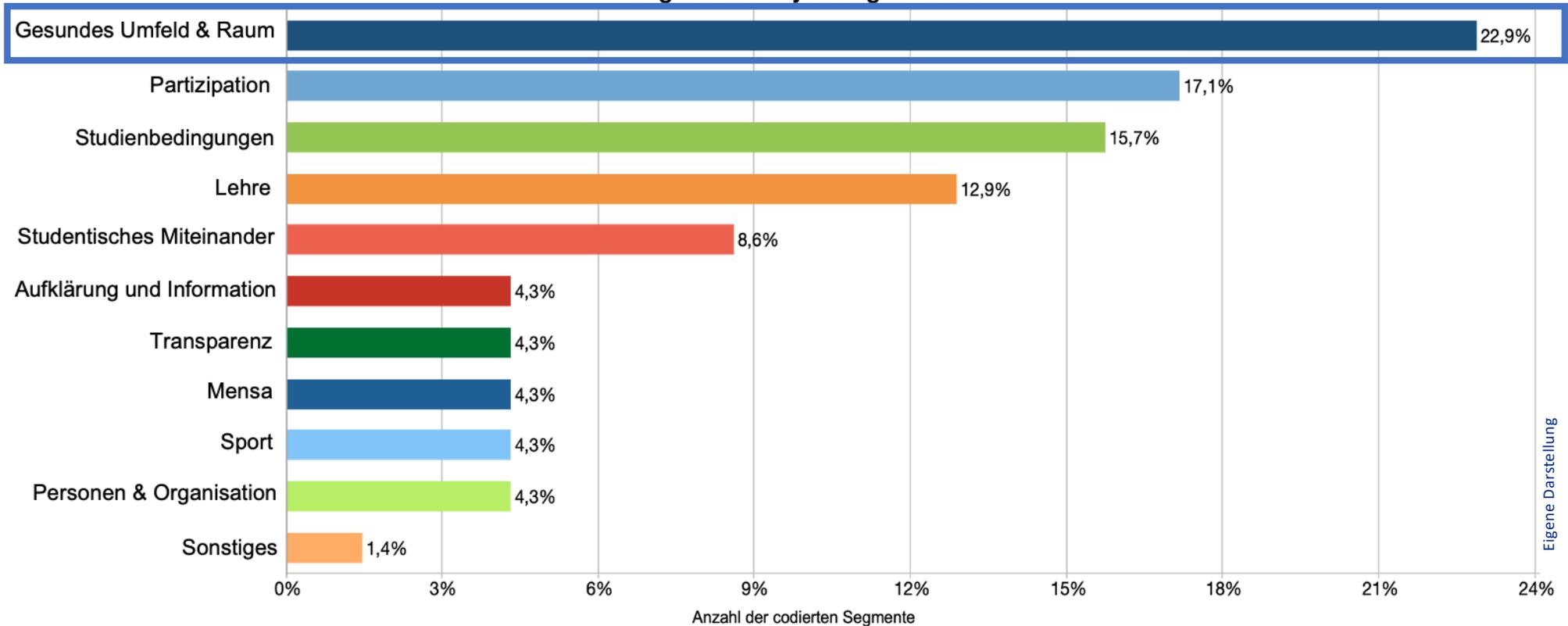
12

4. FRAGE DES LEITFADEN-INTERVIEWS:



Welchen Beitrag leistet die Fakultät/Hochschule zur **STÄRKUNG DER GESUNDHEIT DER STUDIERENDEN?**

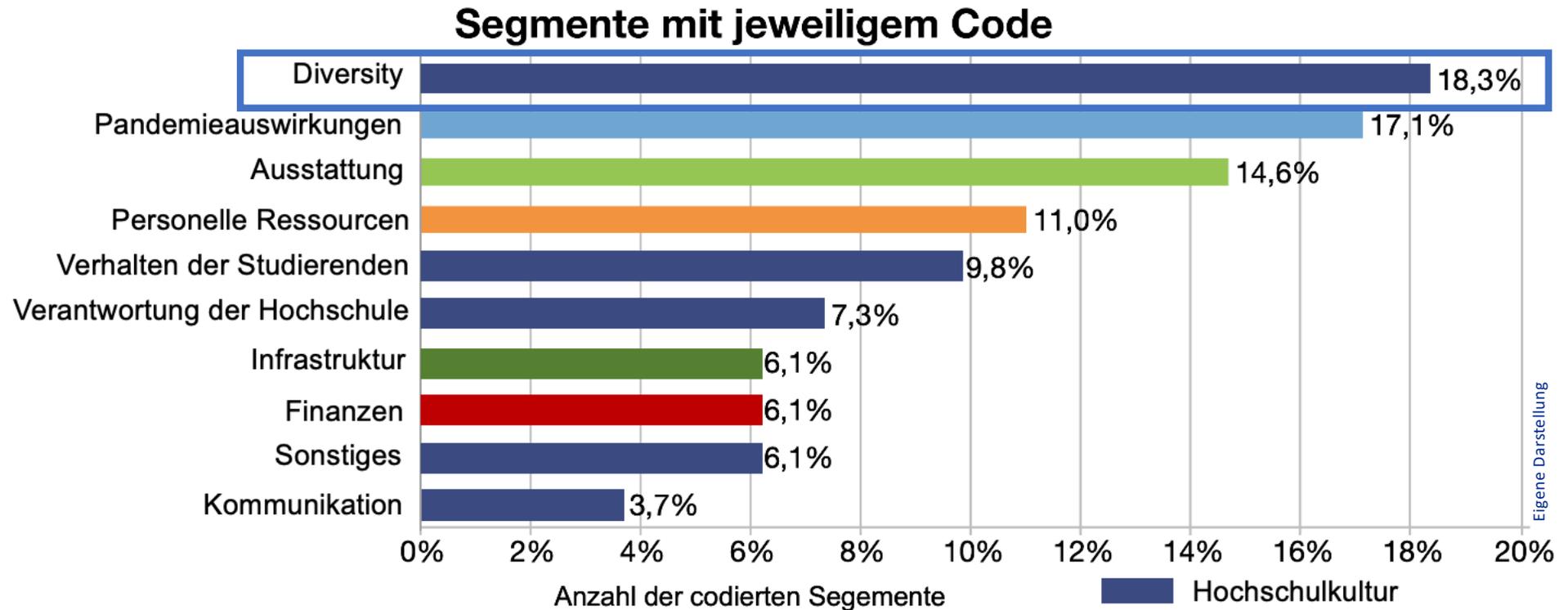
Segmente mit jeweiligem Code



„Damals haben wir gesagt, wir brauchen eine **Begegnungsstätte** für die Studierenden. Also etwas was unabhängig von einem Lernort ist, der **frei ist für Gespräche**, welcher Art auch immer. Das funktioniert hervorragend und bei bestem Wetter ist das sehr gut.“ 13



WELCHE MÖGLICHEN HÜRDEN SEHEN SIE zur Stärkung der Gesundheit der Studierenden?

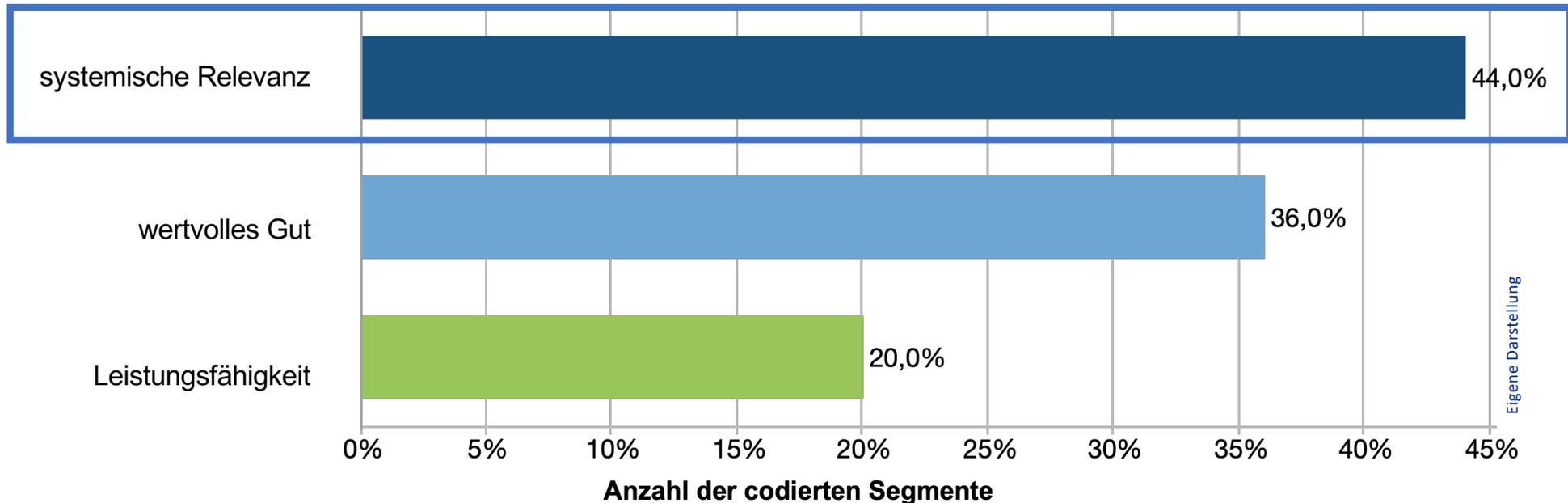


*„Hürden entstehen immer da, wo von diesen **Normalstudierenden** ausgegangen wird. Wo man sozusagen ohne es zu wissen, bestimmte Personengruppen nur adressiert. Weil man bestimmte Sachen voraussetzt.“*



WIE WICHTIG SCHÄTZEN SIE Studierendengesundheit auf einer Skala 1-10 ein?

Segmente mit jeweiligem Code



*„Die wichtigste Zielgruppe für die Hochschule sind die Studierenden und **die gilt es so bestmöglich zu unterstützen.** Eine bessere **Investition in die Zukunft der HAW** gibt es da gar nicht, als zu sagen wir sind erfolgreich und das finde ich wichtig.“*



4 AUSBLICK

Fokusgruppen-Interviews

- Verbesserung der Didaktik für die Online-Lehre (AG digitale Lehre)
- Vernetzung unter den Studierenden durch diverse Veranstaltungen fördern
- Verstärkter Austausch von Dozierenden mit Studierenden

Stakeholder-Interviews

- Studierendengesundheit wird multifaktoriell begriffen und muss als solches auf verschiedenen Ebenen angegangen werden
- Großes Interesse auf Seiten der Stakeholder mitzuwirken, in den Austausch zu treten und sich zu vernetzen!

Hochschulweite Vernetzung, Zusammenarbeit und Partizipation von verschiedenen Akteur*innen ist gefordert!

**VIELEN DANK!
BLEIBEN SIE GESUND.**

campuls@haw-hamburg.de



@campuls_haw